# Indruer

Mbonnementspreis

für Thorn und Borftabte frei ins Saus: vierteljährlich 2 Mart, monatlich 67

Pfennig pränumerando; für auswärts frei per Post: bei allen Raiserl. Postanstalten vierteljährl. 2 Mart.

Ausgabe täglich 61/2 Uhr abends mit Ausschluß der Sonn= und Feiertage.

Rebattion und Expedition: Ratharinenftr. 1.

Fernfprech-Anschluß Dr. 57.

Infertionspreis

für die Spaltzeile oder deren Raum 10 Pfennig. Inserate werden angenommen in der Expedition Thorn Katharinenstr. 1, Annoncen-Expedition "Invalidendant" in Berlin, Haasenstein u. Bogler in Berlin und Königsberg, M. Dutes in Wien, sowie von allen anderen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Unnahme ber Inferate für die nächstfolgende Rummer bis 1 Uhr mittaas.

Nro. 103.

Mittwoch den 3. Mai 1893.

XI. Jahra.

Das offiziöse "B. T. B. hat am Sonntag nachstehende Notig an bie Zeitungen gegeben: "Wie wir aus guter Quelle boren, wollen Ge. Dajeftat ber Raifer mit Rudficht auf ben Ernst ber Lage und bie folgenschweren Beschlüffe, welche in ber nächften Boche im Reichstage zu erwarten fteben, ben Befuch in Rarlsruhe abkurzen und ben im Anschluß baran geplanten Ausflug nach Schlit ganz aufgeben".

Der "Reicheanzeiger" erganzt biefe Melbung bahin, bag ber Raifer icon am 4. Mai vormittags in Berlin bezw. bem Reuen Balais wieder einzutreffen gedenkt. — Die "Nord. Allg. 3tg." inupft hieran die Bemerkung: Wenn ber Raifer bas Zusammenfein mit feinen boben Bermanbten früher abbrechen will, als urfprünglich beabsichtigt mar, fo beweift bies, welchen Werth ber Monarch barauf legt, am Site seiner Regierung zu weilen während einer Beit, in welcher eine Entscheidung barüber fallen muß, ob ber Reichstag die Militarvorlage in einer die Ehre und

Sicherheit bes Baterlandes entsprechenden Form annehmen wird.

Ingwifchen ift in ber Militarfrage eine Wendung eingetreten, bie möglicherweise eine Berftanbigung herbeiführt. Berr von huene bat einen neuen Rompromigvorschlag formulirt, ber das Angebot bes herrn von Bennigfen erheblich überfteigt, und wird biefen Antrag bei ber zweiten Lefung ber Militarvorlage für feine Berfon einbringen. Es follen ber "Rreuzzig." gufolge bewilligt werben 53 500 Refruten ftatt 60 000 ber Borlage und für 14 Artillerte-Abtheilungen ju brei fahrenden Batterien je 4 Gefcute ftatt 6 Gefchüte ber Borlage. Die gefetliche Feft= legung ber 2 jabrigen Dienstzeit will Berr v. Suene im mefent, lichen nach bem von Dr. Lieber in ber Rommiffion eingebrachten Antrage regeln. Erfpart follen ferner werben bie fon= fligen Forberungen für die Spezialwaffen, die Staterhöhungen für die Grenzregimenter und 2300 Dekonomichandwerker. An lährlichen Ausgaben durfte fich die Ersparniß auf etwa 9 Dia. belaufen. Wie es heißt, hielt ber Reichskanzler dieses Angebot für annehmbar, obgleich bie von ber Militarverwaltung in ber Rommiffion als unumgänglich nothwendigen Rompenfationen für bie Ginführung ber 2 jährigen Dienstzeit fich auf 53 295 Retruten und 8356 Unteroffiziere beziffern. Die Konservativen tonnten, wie die "Kreuzzig." weiter bemerkt, heute dieser neuen Situation gegenüber selbstverständlich eine endgiltige Stellung noch nicht nehmen, "nur bas eine burfte außer Zweifel fteben, daß die Fraktion unter keinen Umftanden für eine weitere Abichwächung ber Borlage ju haben fein murbe".

Bie von anderer Seite mitgetheilt wirb, foll ein fleiner Theil ber Centrumefraktion bem Antrag Suene zustimmen wollen. Daß bie Nationalliberalen ben Kompromifvorschlag, wenn er auch über bas Bennigsen'sche Angebot hinausgeht, einstimmig annehmen werben, unterliegt keinem Zweifel. Man rechnet ferner auf bie Buftimmung ber Freikonservativen und ber Polen und die Stimmenthaltung ber Elfässer. Auch ein Theil ber Freifinnigen foll mit bem Reichstanzler in Unterhandlung fieben. Bie ber "Borfen-Rourier" mittheilt, werben von ben Guhrern ber Fraktion als folde, die fich entschloffen haben, ben vom Abg. Richter vertretenen Standpunkt zu verlaffen, unter andern Sanel, Birchom, Singe, Ridert genannt. Die "Freif. Btg." ftellt letteres inbetreff Birchows zwar entichieden in Abrebe, fagt aber nichts über bie anderen Genannten und giebt gu, bag, um unter ben Freifinnigen Die für die Annahme ber Borlage nothis

gen Stimmen aufzubringen, gegenwärtig bie größten Anftren:

gungen gemacht werben.

Geftern Abend beriethen bie Fraktionen bes Reichstags fämmtlich nochmals über ihre endgiltige Stellungnahme gur Borlage und ben Kompromifantragen. Die freifinnige Partei wird ihre beiben Antrage aus ber Kommission fur bas Blenum wieber einbringen.

Politische Tagesschau.

"Nicht gu viel Entraftung!" fo mahnt herr Batth inbezug auf die Ahlwardt = Affäre jeine Barteigenoffen in ber letten Rummer feiner "Nation". Herr Barth hat mit dieser Mahnung recht. Mehr als je haben die Freifinnigen Beranlaffung, gerade jest anläglich bes Ahlwardt-Falle bas "Ne quid nimis" ju bebergigen; benn bie Bater ber wiberlichften Berdachtigungesucht find Freifinnige, und je größer die Entruftung ift, mit ber fie bas Treiben Ablwardts verbammen, befto be= rechtigteren Unlag geben fie ben übrigen Barteien, auf bie fre i= ftnnige "Ahlwardterei" ihr Augenmert zu richten. Ale Ahl= wardt herrn Ridert beschulbigte, als Direttor ber Jubenschuttruppe ein hohes Gehalt ju beziehen, rief ber lettere bem Unschuldiger entruftet ju: "elende Luge und Berleumbung!" Berr Ridert war ju biefen Bornesausbrüchen berechtigt; aber er scheint fich babei nicht ber vielfachen freifinnigen Anschuldigungen tonfervativer Redatteure als "Solbichreiber" erinnert zu haben, Unfdulbigungen, bie fich um feines Saares Breite von ben Ablwardt'ichen unterscheiben. Als Ablwardt herrn von Bennigfen ber Selbstfucht bei Ronzessionirung einer hannoverschen Gifen= babnlinie gieb und von allen Seiten bes Saufes mit Jug und Recht die icariften Entruftungerufe laut murben, bat ficherlich fein Abgeordneter ber Linken baran gebacht, bag nicht nur ber "Wilbling", fondern auch manches andere hervorragende Mitglied ber freifinnigen Partei jahrelang bie Reichsleitung vers bächtigte, bei ber Bollpolitik nur auf bie Füllung ber eigenen und auf die Tafchen ber "Gunftlinge" ein Auge gu haben. Die geschmactvollen Ausbrude "Schweines und Schnapspolitit" burften noch im beften Andenken fein. Bir meinen, bag angefichts folder Untecebengien herr Barth burchaus flug handelt, wenn er gerade feinen Parteigenoffen guruft: Rur nicht zu viel Entrüftung!"

Der Bund ber Landwirthe erwirbt fich in Schlefien nicht nur unter ben Berufsgenoffen fortgefett gablreiche Un= hänger, sonbern auch in ben Städten mehrt fich die Bahl ber Freunde. So hat fürzlich ber Bürgermeister Schirm in Krappis in einer Berfammlung von Landwirthen in febr bemerkenswerther Beife feine volle Uebereinstimmung mit ben Beftrebungen bes Bundes fundgegeben. Der freifinnige Agitator Dr. Frantel aus Weimar hat furglich eine Reife burch Schlefien ausgeführt, um gegen ben "Bund ber Landwirthe" ju fprechen. mit feinen Reben nicht ben geringften Erfolg erzielt. Fast in allen Versammlungen waren auch die Anhänger bes Bunbes sahlreich ericbienen, und überall erftanben ihm Begner, bie in ebenso warmer Beife bie Bundesbestrebungen vertraten. Ueber= einstimmend wird verfichert, daß die Agitation bes herrn Dr. Frankel einzig und allein bie Beftrebungen bes "Bunbes ber

Landwirthe" geförbert hat.

Der fpanifche Minifterrath bestimmte für bie Unterbrudung bes Aufftandes auf Cuba 500 000 Befetas.

er neue Stern. Roman von B. Brefa.

(Alle Rechte porbehalten.)

(4. Fortsetzung.)

"Ihre Bemutterungepflichten werben Sie inbeffen boch nicht abhalten, felbft zu tangen?"

Fraulein Rrafft ichattelte bas gepuberte Saupt. Dirett

"nein" ju fagen, murbe ihr boch ju fchwer. "Sie haben boch eine Tangfarte?" fuhr Bernthal fort. "Darf ich bitten?"

"Aber feine Rundtange, Berr Lieutenant", flotete bie Jung-

frau, jenem bas gewünschte reichenb.

"Mit mir muffen Sie icon eine Ausnahme machen." Nachdem Walter einen mitleidigen Blid auf die Rarte geworfen, welche noch burch feine Mannerhand entweiht war, ichrieb er feinen Ramen neben ben erften Balger.

"Sie gestatten boch?" reichte er ihr bie Rarte gurud. Best hatte er gewonnenes Spiel und tonnte von bem ftets

vorzuglich unterrichteten R.'ichen Stadtblatt alles erfahren, mas

ihn intereffirte. Darum begann er : "Der heutige Abend icheint befonders großartig werben gu

wollen. Wir haben unter ben Anmelbungen einen gang auf-

fallenben Zufpruch vom Lande."

"Ja, ich hörte auch ichon bavon und freue mich, endlich einmal andere Gefichter zu feben als die, welche man alle Tage auf ber Straße begegnet. — Und bann bie neuen Toiletten! 36 bin icon febr gespannt", feste fie mit gespisten Lippen

Balter's Blid huschte unwillfürlich an bem biefes Mal violetten Atlastleib ber Sprecherin hernieber. Ach, er fannte es hun icon ben fünften Winter, jedesmal in anderer Façon, aber immer gleich dauerhaft.

Indeffen hütete er fich, etwas von feinen Gebanten gu ver-

rathen, sondern lenkte bas Gespräch auf die fremden Gafte qu=

"Rennen Sie vielleicht icon einige von den neuen Berr= schaften, mein gnabiges Fraulein?"

"Nur wenige."

"Da foll fich ein fehr reicher herr aus hannover, ein herr von Sanftein, brei Meilen von hier angefauft haben und -"

"Da irren Ste", unterbrach ihn Fraulein Rrafft eifrig, "zunächst stammen biefe Sanftein's nicht aus bem alten eichs= felbischen Abelsgeschlecht, fie find vielmehr bürgerlich. herr Doftor Sanftein ift feit funf Jahren tot. Geine Frau bat, fo viel ich weiß, hier Birtholy gefauft. Die Damen tommen aber nicht aus hannover, fonbern aus Dresben. Das ift fo alles, mas ich erfahren habe. - Gott! in unferer Burudgezogenheit bort man ja auch nicht viel."

"Die Damen, fagten Gie?"

"Nun ja. Frau Sanftein hat noch eine Tochter, übrigens ein gang niedliches Madchen. Außerdem wohnt noch eine Schwefter ihr. - 3d glaube, ba treten bie Damen grabe ein."

Bernthal hatte mahrend ber gangen Zeit taum einen Doment sowohl ben Freund, wie auch die Gingangethüren aus bem

Best ericbienen im Rahmen ber rechten Thur zwei altere Damen, von benen bie eine im langschleppigen, grauseibenen Rleibe, mit langen Ringellodchen um bas faltige Antlit und einer, einem Schönheitspflafter abnlichen, buntlen Barge auf der linken Wange aussah, als wäre sie vom vorigen Jahrhundert übrig geblieben. 3m übrigen fonnte man ber gangen Grichei= nung ein aristokratisches Meußere nicht absprechen; eben so wenig ihrer etwas fleineren Begleiterin, an beren Aehnlichkeit man auf ben erften Blid bie Schwefter erkannte; nur bag biefe ftreng nach ber neueften Mobe gefleibet und frifirt war. Und fieb ba: hinter ben alten Damen tauchte ein allerliebster brauner Rraus-

Am Sonntag fand bei Amfterbam außerhalb ber Stadt unter freiem Simmel eine Berfammlung bes Arbeitervereins "Konftantia" ftatt, an welcher etwa 1000 Personen theilnahmen. Diefelbe verlief ohne jeben Zwifdenfall. - Auch eine im Saag abgehaltene und von etwa 600 Arbeitern besuchte Berfammlung verlief in volltommener Rube. — Rach den bisher aus ben Brovingen vorliegenden Melbungen ift es nirgende zu einer Störung ber Rube gefommen.

Bu bem Attentateversuch auf Glabstone ers fährt die "Ball Mall Gazette": Der verhaftete Townsend be= abfichtigte, Gladftone am Nachmittag ber zweiten Lefung ber Somerule-Borlage ju ermorben. Er wartete auf ibn, mit einem gelabenen Revolver in ber Sand unter bem Rode, außerhalb feiner Amtewohnung in Downind Street. Ale ber Premier beraustrat, um fich nach bem Parlament gu begeben, fanb Townsend, ber Gladftone vorher nie gefeben, er habe eine fo große Aebnlichfeit mit feinem eigenen Bater, bag er alle Dorbgebanten aufgab, ben Revolver einftedte, nach bem nabegelegenen St. Jamespart ging, bort auf eine Bant nieberfant und in Thränen ausbrach.

Aus Betersburg wird ber "Boff. Big." unterm 1. Dat gemelbet, daß ber beutsche Botschafter Beneral v. Werber heute für furze Zeit nach Berlin abreife. Das genannte Blatt bringt bie Reise mit ben Berhandlungen über ben ruffichen Sanbelsvertrag in Berbindung. - Die "Boft" theilt zu biefer Angelegenbeit mit, fie werbe barauf aufmertfam gemacht, bag ibre Dittheilung, betr. Die Uebergabe einer ruffijchen Antwortenote in Sachen bes Sanbelsvertrags Ungenauigfeiten enthalte. Ueber ben Stand ber Berhandlungen fei vielmehr g. Bt. eine fichere Melbung nicht möglich, ba beibe Regierungen ein ftrenges Ge= heimniß beobachten.

Die rumanische Rammer nahm mit 81 gegen 21 Stimmen ben Gefegentwurf betreffend bie tommunalen Ab-

Die Bablen gur großen Sobranje fanden in Sofia am Sonntag in ruhiger Beife ohne Zwischenfall ftatt. Die Betheiligung war eine fehr lebhafte. Soweit bie Refultate aus ber Proving befannt find, erlangten bie Regierungefanbibaten bie überwiegende Mehrheit; fammtliche Minifter find wiebergemählt. Rach bem Strutinium begaben fich bie Babler por bie Ministerwohnungen, wo fie Ovationen barbrachten.

Dem "Stanbarb" wird aus Simla gemelbet: Rach einer Mittheilung von gut unterrichteter Geite ftrebe Rugland eine Grengregulirung an, indem es von Berfien bie Ab= tretung bes Gebiets um Rufban und Relatinabiri verlange. Der Schah von Berfien ftebe biefem Berlangen burchaus ablehnenb

gegenüber.

Breußischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

Abgeordnetenhaus.
72. Sitzung vom 1. Mai 1893.
Die zweite Berathung des Kommunalabgabengesets wird fortsgeset. § 48, welcher bestimmt: Das Aufsonmen besonderer Gemeindessteuern aus entsprechenden staatlich veranlagten Steuern ist dei der Berstheilung des Steuerbedarfs zu verrechnen; die Miethösteuern von gewerblich benutzten Käumen sind auf die Gewerbesteuern zu verrechnen, wird in der Kommissionsfassung angenommen. § 482, wonach die Bestimmungen der §§ 45, 47 und 48 auf die Betriebssteuer und auf Steuern von Bauplagen seine Anwendung sinden, wird angenommen. Der Finanzminister hatte ausgeführt, die Erhebung der Betriebssteuer sei nicht abhängig von der Finanzlage der Gemeinde, sondern die

topf hervor, aus welchem ein paar prachtvolle Rehaugen mit bem ficheren Ausbrud einer Beltbame umberschauten.

Rur mit Muhe fonnte Balter ein lautes "Ah" unterbruden. Sochft eilig entschuldigte er fich bei Fraulein Rrafft mit feinen Pflichten als Arrangeur und verneigte fich im nachften Augenblick a tempo mit Gogtow vor ben fremben Damen. Auch ber Major Sallmer war hinzu geeilt und bot ber Rococobame ben Arm.

Bogtow und Bernthal folgten feinem Beifpiel. Erfterer führte Frau Sanftein, letterer bas junge Mabchen.

Bas biefer erwartet hatte, fam jest jum Borfchein, nam= lich in Fraulein Sanftein's Sand ein prachtvolles Bouquet von Theerofen und Beilchen; nach Baltere Auffaffung nicht grabe geeignet, bas Auffeben, welches feine icone Rachbarin ohnebin ichon erregte, etwa abzuschwächen.

So war's auch. Die eigenartige Erfcheinung ber Lodden= tante jog junachft bie Aufmertfamkeit ber Befellichaft auf fich und wirfte gewiffermaßen heroldartig für bas, mas dahinter fam. Aller Augen richteten fich auf ben fleinen Bug und blieben ichlieflich auf Fraulein Sanftein und ihrem großen Blumenftrauß haften. Die weibliche Schitzengarbe eröffnete fofort ein lebhaftes Lorgnonfeuer; die jungen Damen zogen neibisch bas Mäulchen und bie Lieutenants flufterten einander: "Ab, ein neuer Stern!" gu.

"Beilchenfreffer - Blumenautomat - Schwerenöter" sifchelte man bies wirklich rechts und links von ibm, ober bilbete es fich Bernthal nur ein? Ihm mar jebenfalls icheuflich ju Muthe bei biefer Spiegruthen Barabe.

"Das hat man nun von ber Freundschaft. Das Bouquet wird natfirlich auf mein Ronto gefchrieben. Es ift gum Tollwerben. Wenn Sallmer wenigstens fcneller geben möchte. -Einen ichlechten Geschmad hat Frit übrigens nicht - und bas nennt die Krafft "gang niedlich". (Fortsetzung folgt.)

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Mai 1893.

Montag Abend 8 Uhr 30 Min. haben bie deutschen und die italienischen Majestäten in Begleitung bes Rronpringen von Italien und bes Herzogs der Abruggen Reapel wieder verlaffen. Die Abfahrt erfolgte unter benfelben begeisterten Kund-gebungen wie die Ankunft. Am 2. Mai erfolgt die Ankunft in Karlsruhe, am 4. Mai vormittags im Neuen Palais bei Potsdam. In anbetracht ber politischen Lage hat ber Raifer feine Reise abgekurzt und ben geplanten Aufenthalt in Schlit auf-

— Am Montag Vormittag um 111/2 Uhr trafen die kaifer= lichen und die königlichen Majestäten unter enthufiastischen Begrußungen der Bevölferung in dem föstlich geschmudten Spezia ein. Die Bereine bilbeten Spalter, die Batterien der Forts und bie auf ber Rhebe vor Anter liegenden Schiffe gaben Salutichuffe ab. — Das Programm für ben Nachmittag ift folgendes: Bunächst an Bord ber Dacht "Savona" ein Besuch von Porto Benere, wo das Fruhftud eingenommen wird, und ein Befuch ber Infel Palmaria zur Befichtigung bes Grufon'ichen Panger= thurmes. hierauf werben bie Dajestaten einem Schießen ber Forts Santa Terefa, Planelloni und Falfonare beiwohnen und fich bann nach Lerici behufe Befichtigung ber Batterie Miralunga begeben. Um 5 Uhr foll bie Rudtehr gur Stadt erfolgen, wo bie Monarchen am Arfenal eine Revue ber Eleven ber Marine-Afademie abzunehmen gebenken. Später nehmen die Berrichaften an einem Gartenfest bei bem Rommandanten des Marine= bepartements theil. — Das permanente Geschwader unter Befehl bes herzogs von Benua ift in Spezia eingetroffen. - Wie aus Genua gemelbet wird, werden Ihre Majestaten ber Raifer und bie Kaiserin abends 8 Uhr 43 Min. bort eintreffen und um 8 Uhr 49 Min. Die Reife über ben St. Gotthard fortfegen. -Aus Bern wird gemeldet: Rach amtlicher Mittheilung verläßt bas Raiferpaar Dienftag fruh 2 Uhr 25 Min. Lumo und Italien und trifft 8 Uhr 19 Din. in Flüelen ein, wo ihm bie vom Bundebrath jum Ehrendienft beigegebenen Offiziere vorgestellt werben. Auf bem Dampfichiff ober ber Bahn trifft das Raiferpaar um 9 Uhr 57 Min. in Lugern ein, und wird bort vom Bundespräfidenten begrüßt, worauf bas Frühftud eingenommen wird, an bem bas Raiferpaar, und ben Bundespräfidenten eingerechnet, 42 Personen und zwar 25 Deutsche und 17 Schweizer, theilnehmen werben. Das Raiferpaar verläßt Lugern Dienstag Mittag und trifft 21/2 Uhr in Bafel ein, von wo es um 23/4 Uhr auf ber badifchen Bahn beutschen Boben betritt.

- In hiefigen parlamentarischen Kreisen lief heute bas wunderliche Berücht um, bag ber Raifer fofort nach feiner Burudtunft einer Fraktionsfigung bes Centrums anwohnen wolle.

Die Raiferin Friedrich, die gegenwärtig auf Schloß Friedrichehof bei Kronberg im Taunus weilt, gedenkt bereits in ber nächsten Woche ihre Reise nach Athen zum Besuche ihrer Tochter, ber Kronprinzeffin von Griechenland, anzutreten. Die Rudtehr der Raiserin nach Berlin wird erft im August

Der am Sonntag Nachmittag verftorbene Wirkl. Geh. Rath, Staatsfekretar bes Reichsjuftigamte, Sanauer, war 1829 in Bayreuth geboren, nahm als Bertreter ber Reichsregierung lebhaften Antheil an ben Berathungen über bie Juftiggefete, wurde 1877 Direktor und am 2. April 1892 an Stelle bes gegenwärtigen Rultusminifters Dr. Boffe Staatsfefretar im Reichsjuftizamt Der "Reichsanzeiger" widmet bem Berftorbenen einen warmen Rachruf. Roch vor wenigen Lagen vertrat verselve

im Reichstag erfolgreich ben Wuchergesetzentwurf.

- Aus unterrichteter Quelle erfahren bie "Deutschen Nachrichten": Bei ber Wiederbesetzung bes burch ben Tob bes Staatsfefretars Sanauer erledigten Boftens eines Chefs ber Reichs= juftizverwaltung wird erneut in Frage kommen, ob es zwedmäßig fet, ben Staatsfefretar bes Reichsjuftigamtes auch noch ferner mit bem Borfige in der Rommission für bie Ausarbeitung bes bürgerlichen Gesethuches zu betrauen. In ben leitenden jurifti= fchen wie politischen Rreifen wird es als ein schweres Berhangniß bezeichnet, daß diefe Rommiffion innerhalb einer verhältnigmäßig gang furgen Beit breimal ihren Borfigenden verloren bat

- Der ordentliche Professor an der Univerfität zu Greifswald Dr. Abolf Schlatter ift, einer Mittheilung bes "Reichs= anzeigers" zufolge, in gleicher Gigenschaft in die theologische

Fatultät ber Univerfität zu Berlin verfett worben.

- Der Prediger emer. Dr. Mullenfiefen, fruber gu St. Marien in Berlin und bier febr befannt, ift gu Wernigerobe im Alter von 82 Jahren geftorben. Seine Beerdigung wirb in Berlin ftattfinden.

Das Erscheinen Wiffmanns am Norbende bes Myaffa= fees hat die Aufmerksamkeit von neuem auf die Nothwendigkeit gerichtet, auch ben Tanganikafee mit einer ftarten beutichen Station ju befegen. Rur fo werben wir ben Belgiern, bie jest im Often bes Rongoftaates mit ben arabifchen Stlavenhandlern tampfen, die Sand reichen, bas Innere Deutsch-Oftafrikas bauernd be-

ruhigen und unfere Erfolge in Tabora u. f. w. voll ausnugen fönnen.

- Braf Schweinit, ber nach ber Erfrankung Borcherts in Mwapwa die Führung der Viktoriasee = Expedition übernommen hatte und nach ber Anlegung ber Peterswerft am Biktoria-Ryanffa zur Kufte gurudgekehrt war, ift in Blasewig bei Dresben in seiner Familie eingetroffen. Im Berbfte 1891 trat Lieutenant Graf v. Schweinit seine Reise nach Oftafrika an, er ist alfo im ganzen 11/2 Jahre von Europa abwesend gemefen. Die Rugel, die im Rampfe mit dem Säuptling Site bei Tabora ihn an der Schulter verwundete und noch im Rorper ftedt, foll nach Ausspruch der Aerzte so gunftig liegen, daß für seine Gesundheit nichts zu befürchten ift.

- Dem Bundesrath ift ein Gesetzentwurf betr. die Be= währung von Unterflützung an Invaliden und beren Angehörige aus den Kriegen vor 1870 gur Gleichstellung mit benen von

1870/71 zugegangen.

Der Abg. Ottens (nationalliberal) ift plöglich schwer erkrankt und hat fich in das Sedwigs : Rrankenhaus auf= nehmen laffen.

- Bei der Auswahl ber verabschiedeten Offiziere der Landarmee, die für Rolletten ber preußischen Staatslotterie in Aussicht ju nehmen find, findet nach einer neuen Bereinbarung gwischen ben betheiligten Refforts die Mitwirtung bes Kriegeminifteriums nicht mehr ftatt. Die betreffenden Bewerber haben fich fortan unmittelbar mit ber General = Lotteriedirektion in Berbinbung

Nach einem Erlaffe bes Kultusministers find nunmehr die Vorbereitungen zu treffen, um die endgiltige Entscheidung über die an ben höheren Lehranftalten vom Schuljahre 1894/95 ab zu gebrauchenden Schulbücher zu ermöglichen. Berfaffer und Berleger der Bücher muffen fich verpflichten, neue Auflagen nach Form und Inhalt fo einzurichten, daß die alte daneben gebraucht

- In der Proving Sachsen beabsichtigt man, noch im Laufe b. Mts. einen beutsch-fozialen antisemitischen Provinzial-Berband

- In der Straffache gegen ben Raufmann Karl Paafch wegen Beleidigung bes Reichskanzlers 2c. fteht am 8. Diefes Monats, morgen 9 Uhr, vor ber 4. Straffammer beim Land= gericht 1 Termin an.

Breslau, 1. Mai. Gin heutiges Zirkular ber Breslauer Sifenbahngroßhandler fündigt eine Breiserhöhung ber Feinbleche um 1,25 Mt., ber Grobbleche um 0,75 Mt. an; ber Balgeifen= preis bleibt unverändert.

Ausland.

Bien, 1. Mai. Die Raiferin von Defterreich traf heute Bormittag, begleitet von der Erzherzogin Marie Balerie und bem Erzherzog Frang Salvator, in Begendorf ein, wo fie von bem Raifer begrüßt wurde. Darauf wurde die Fahrt nach Lainz

Prag, 1. Mai. In bem Prozesse wegen ber Roliner Erzeffe find von den 19 Angeklagten 6 wegen Berbrechens ber öffentlichen Gewaltthätigkeit zu schwerem Rerker bis zu 10 Monaten, 9 wegen Bergehens des Auflaufs zu Gefangniß bis ju 3 Bochen verurtheilt worden. Bier Angeflagte murben freigesprochen.

Paris, 30. April. Bahrend ber letten April = Defabe überstiegen die Rückzahlungen der Sparkaffen dem amtlichen Ausweis zufolge die Ginlagen um 6 Mill. Frfs., Die Rentenvertäufe betrugen 12 Dillionen Frts.

Bruffel, 1. Mai. Bon zuverläffiger Seite wird bie Ernennung bes Generals Braffine jum Rriegsminifter an Stelle bes Generals Pontus als bevorftehend bezeichnet.

Eulm, 30. April. (Berichiedenes). herr Lehrer haß von der städischen Maddenschule feiert morgen sein 50jahriges Dienstjubilaum. - Reges Leben herricht gur Beit auf dem Oftrow. Bon Gandlern find — veges Leben gericht zur Zeit auf bem Onton. Son Jundete inmobie größen Weidenbestände angekauft worden, die an Ort und Stelle von vielen sleißigen Händer. Prauen und Kinder wandern alltäglich dahin) geschält werden. Zu Wasser werden die geschälten Weiden alsdann an die großen Korbwaarensabriken verschieft. — Die früheren Privatkasernen werden jetz zu Wohnungen umgedaut. — Mit dem Säen des Zuckerrübensamens ist schon begonnen worden. Die meisten Rleingrundbefiger haben Lieferungstontrafte mit den Fabriten Marien-

werder, Schweg und Uniklaw abgeschlossen. (D. 3.)

Culm, 1. Mai. (Bersonalien). Der Strommeister Pudlig zu Glusamks, in der Wasserbauinspektion zu Culm, ist mit Pension in den Ruhestand versetzt worden. Dem bisherigen Strommeisteraspiranten Jekke in Culm ist die Berwaltung der durch Pensionirung des bisherigen

Stelleninhabers zur Erledigung kommenden Strommeisterei zu Glugowto in der Wasserbauinspektion Culm übertragen worden.
Aus dem Schweher Kreise, 30. April. (Berbrannt). Auf eine unaufklärliche Beise entstand am 27. d. in Drosdowo in einer Instathe, welche von zwei Familien bewohnt wurde, Feuer. Da die Leute auf dem Felde waren, find ihre fammtlichen Sachen verbrannt. Ein 13jahriger Rnabe, melder ichlafend gurudgelaffen worden war, ift im Feuer umgetommen; man fand an einer ftebengebliebenen Umfaffungemauer das Stelett bes Anaben aufrecht fteben.

Mus bem Kreife Strasburg, 30. April. (Tuchnepper). Gin Theil der Ortichaften des Areises wurde bereift, ber fic als Raufmann Grun aus Berlin vorftellte und den Leuten unter den verschiedensten Bormanden Leinen und Tuche ju angeblich spottbilligen Preisen jum Kaufe anbot. Balb sagt er, er hatte von einem Raufmann einer Stadt ber Umgegend Waaren im Betrage von 800 Mt. jurudnehmen muffen und wolle fie nun gleich hier umfegen, bald giebt er an, vor dem Konfurs ju fteben und aus diesem Grunde noch schnell einen Theil seines Bermögens retten zu wollen. speise werden wirklich gute leinene Handtücker für den Breis von 10 Bf. angeboten. Jedoch werden diese nicht allein verkauft, sondern muffen zusammen mit einem Ballen verschiedenster Stoffe erworben werden, beren Berth garnicht im Berhaltniß ju bem geforderten Breife fteht und baufig genug ohne vielen Sandel auch unter ber Salfte diefes Preifes losgeschlagen wird. Gehr oft langen die Stoffe nicht zu ben bagu be-Leider find hier viele Leute auf diefen Schwindel ftimmten Anzügen.

Lautenburg, 28. April. (Rommunalfteuer). letten Stadtverordnetenversammlung gemählte Rommiffion, welche über die Urt der Aufbringung der Rommunalsteuer für 1893/94 Borfcbläge maden follte, hat fich für einen Buschlag von 400 pCt. jur Gintommensteuer ausgesprochen. Die Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch blieb ebenfalls bei ihrem früheren Beschlusse stehen, da sie die in einer Berfügung bes herrn Dinifters für die Belaftung ber Realfteuern angeführten Grunde hier nicht für gutreffend erachtete. Es follen somit 400 pCt. ber Gintommenfteuer als Kommunalfteuer gur Erhebung gelangen.

Graudenz, 1. Mai. (Bestrafte Ausschreitungen). Bor längerer Zeit begingen auf der Festung angetrunkene Soldaten schwere Ausschreitungen, indem sie die Wache angriffen, ein Gewehr zertrümmerten 2c. Die Thäter sind nunmehr vom Kriegsgericht bis zu 6 Jahren Zuchthaus ver-

Rosenberg, 30. April. (Freigesprochen). Bor ber Straffammer hatte fich am 28. d. der Lehrer R. aus Konradsmalbe hiefigen Kreises wegen Ueberschreitung des Züchtigungsrechts zu verantworten. Nach Aufnahme des Thatbestandes beantragte der Staatsanwalt selbst die Freis sprechung bes Angeklagten, auf welche ber Gerichtshof auch erkannte. Marienwerder, 1. Mai. (Bersonalien). Der Landgerichtsrath Dau

in Torgan ift jum Oberlandesgerichtsrath bei dem Oberlandesgericht

hierselbst ernannt worden.
Pelplin, 28. April. (Personalien). Unter Aushebung der bereits erlassenen Berfügung ist der Domvikar und Pfarrverweser Bolacowski in Pelplin zum Pfarrverweser in Rielbasin ernannt. Der bisherige

Pfarrvermefer in Rielbafin, Szafransti, ift zur Wiederherftellung feiner

Konig, 29. April. (Berabschiedung). In der gestrigen Magistrats-sigung, in welcher sammtliche Mitglieder des Magistratstollegiums er-schienen waren, verabschiedete sich herr Bürgermeister Mühlradt. Konig, 30. April. (Leichenfund). Die Leiche des am 9. d. Mis.

aus seinem Wohnorte Widno verschwundenen Forftaffeffors Schray ift am 28. in dem unweit Bidno befindlichen Milachowoer Gee aufgefunden worden. Da Berletzungen an derselben nicht vorgekommen sind, ist anzunehmen, daß der Unglückliche im geistesumnachteten Zustande sich erstränkt hat. Er litt seit längerer Zeit an Berfolgungswahn.

):( Krojanke, 1. Mai. (Glockenweihe). Auf Anregung des Herrn Pfarrers Bohn hierselbst, sowie unter anerkennenswerther Thätigkeit

des Gemeindevorstehers herrn Ruhn zu Glubezon sind für das dortige evangelische Bethaus durch freiwillige Beitrage der Gemeinde aus der Bodumer Glodenfabrit zum Betrage von 500 Mt. zwei Gloden angeschafft worden, deren feierliche Ginmeihung gestern durch den hiefigen herrn Pfarrer erfolgte.

Elbing, 28. April. (Kantorstelle. Zeichen der Zeit). Die durch den Tod des bisherigen Inhabers, Herrn Kantors Carstenn freigewordene Kantorstelle an der St. Marientirche, mit welcher das Amt eines Gefanglehrers am königl. Gymnasium verbunden ist, wurde kürzlich ausgeschrieben. Obwohl die Meldefrist erst am 15. k. M. abläuft, sind doch schon 45 Bewerbungen um die Stelle eingegangen. Das nicht pensions berechtigte Gesammteinkommen der vereinigten Stellen beträgt rund 2000 Mt. - Much ein Beichen ber Beit burfte es fein, daß im vollftandig sinnlos betrunkenen Buftand geftern abend ein 12 Sahre alter Bengel aus ber Töpferstraße in der Rahe bes neuen Rathhausgebäudes auf ber Erbe liegend aufgefunden murde und demnachst jur Ausnuchterung nach dem Bolizeigefangniß getragen werden mußte. Der Bater dieses Sproße lings, ein notorifder Truntenbold, figt feit geraumer Beit wegen Diebs ftable und Betruges im hiefigen Gerichtsgefängniß. Der Aepfel fallt nicht weit vom Stamm.

Elbing, 30. April. (Der Blechwaarenfabrit von Neufeld) find burch die geschäftlichen Anordnungen des por einiger Zeit seines Amtes ente hobenen zweiten Direftors größere Berlufte entftanden. Böhnung ift nun den Arbeitern mitgetheilt worden, daß die Tagelöhne wie auch die Entschädigungen für Aktordarbeiten für die Zukunft um 10 Prozent heradgesest werden sollen. Daß diese Art der Berlustbetheiligung bei den Arbeitern nicht gerade großen Anklang gefunden hat, liegt auf der Hand. Doch blieb den Arbeitern unter den obwaltenden Umständen nichts übrig, als die Arbeit zu den neuen Bedingungen fortgufegen. Rur

etwa 30-40 Arbeiter haben die Arbeit niedergelegt. Elbing, 30. Upril. (Elbing hat feine Freiheit verloren), - allerdings nicht die Gedankenfreiheit, für die Marquis Bofa begeiftert eintrat, auch nicht die Gewerbes und andere Freiheiten, sondern jenes haus auf dem Neußeren Marienburgerdamm, welches den Namen "Freiheit" früher führte und bis auf den heutigen Tag behalten hat. Das Gebäude war führte und bis auf den heutigen Tag behalten hat. Das Gebaude mar eine aus Holgverband bestehende Scheune, die mit ihrem gesammten Inhalt an Bohlen, Brettern und Futterbeständen ein Raub der Flammen murde. Die Feuerwehr tonnte nichts mehr retten, weil bei ihrer Anfunft die Scheune über und über brannte und bald darauf gusammenfturgte. Gine in der Scheune befindliche Ruh mar durch die Bewohner noch recht zeitig ins Freie gebracht. Die Entstehungsursache des Feuers fonnte

Elbing, 1. Mai. (Ein großer Brand) äscherte gestern Abend in Neukirch-Höhe drei Wohn und 40—50 Wirthschaftsgebäude ein. 13 Besiger sind in Mitteidenschaft gezogen. Das Jnventar und 35 Stück Vieh sind mitverbrannt. Das Feuer ist durch das Spielen kleiner Kinder

mit Streichölzern entstanden.
Allenstein, 29. April. (Geleifelegung). Die im vergangenen Herbst in Angriff genommene Legung des zweiten Geleises an der Eisenbahnstrecke Thorn-Korschen ist jest von der Haltelbe Allenstein-Vorstadt ab die Jablonowo vollständig fertig gestellt, so daß die Benusung des neuen Beleifes für die vertebrenden Guter- und Berfonenguge bereits erfolgen fonnte. Auch das dritte, für die Bahnftrede Allenftein-Sohenftein-Soldau beftimmte Geleife, welches an der Blodftation Deuthen in der Richtung nach Sobenftein von der Sauptftrede abzweigt, ift gegenwärtig vollftandig

fertig gestellt. Königsberg, 1. Mai. (Regen). Sier fällt seit gestern Rachmittag anhaltender milder Landregen bei Südwestwind.

Insterburg, 30. April. (Berhaftung). Der Garnisonbaubeamte Fraas, welcher fürzlich mit den für die Baubeamten abgehobenen Geldern das Weite suchte, ist in Königsberg sestgenommen und in das hiesige Landgerichtsgeschunglig eingeliefert worden.

Gensburg, 29. April. (Scheintodt). Beim Rreisersatgeschäft hier-felbft fiel der Arbeiter Dud aus Rlein-Bagnowen, ein ordentlicher und nüchterner Mann, vor dem Hotel "Masovia" nieder und wurde von zwei hinzugekommenen Aerzten als durch Schlaganfal getöbtet erklärt. Die "Leiche" wurde nun in das auf dem evangelischen Kirchhofe stehende Leichenhaus geschafft, wo sie bis zur Abholung durch die Angehörigen bleiben sollte. Als am Nachmittage desselben Tages der Todtengräber seine Gerächschaften im Leichenhause verwahren wollte, sah er auch nach der Leiche und erschrack nicht wenig, als er den D. auf der Lagerstelle figen fah. D. hatte fich icon gang erholt und trat von dort aus feine

Lasbebnen (Oftpr.), 28. Upril. (In einem Anfalle von Geiftese umnachtnng) endete der langere Beit an Berfolgungswahnsinn leidende, 28 Jahre alte Gutsbesitzersjohn B. in R. vorgestern im Sause einer blide mit einem Federmesser sich werten eine einem unbewachten Augensblide mit einem Federmesser sich mehrere Stiche ins Herz beibrachte.

Bromberg, 28. April. (Mißliche Schulzustände). In Adlershorst mußten beim Beginn des Sommersemesters 87 schulpslichtige Kinder,

welche in der dortigen Schule nicht untergebracht werden fonnten, gurud gewiesen werden. Ablershorft gehört mit ju den Orten um Bromberg, welche für "kommunalfrei" erklärt worden find. Was mit diesen Orten geschehen wird, darüber herrscht bis jest immer noch Unklarheit. In der letten Kreis-Ausschuß-Situng kam diese Angelegenheit zur Besprechung,

aber keineswegs zur Erledigung. Bromberg, 30. April. (Die hier gegründete Oftdeutsche Kleinbahnsteingesellschaft) mit einem Uktienkapital von 4 Millionen Mark hat gestern ihre Eintragung in das handelsregister bewirkt. Das technische Bureau der Gesellschaft steht unter Leitung des Direktors huperz hier. Wie mitgetheilt wird, hat dieselbe für mehrere Strecken bereits die Borarbeiten übernommen und Bertrage mit einer Ungahl von Rreifen abgeschloffen. Dieselben bedürfen nur noch der Genehmigung der Beboten. Da die Gesellichaft den Betrieb für eigene Rechnung übernimmt und die Bermaltung einheitlich gehandhabt wird, fo durfen fich die Roften für die einzelnen Rreise fehr gering ftellen, jumal dieselben ratenweise vertheilt werden.

o Pofen, 1. Mai. (Die hiefige Straftammer) verurtheilte heute o Pofen, 1. Mai. (Die hielige Straftammer) verurifeilte heute den 19 Jahr alten Bäckerlehrling Stanislaus Peg, welcher am 19. März d. J., wie damals gemeldet, in der Rähe des Warschauer Thores hiers selbit von dem Wagen des Grasen Mycielsti-Kodylepole ein silbernes Tafelbesteck für 36 Personen im Werthe von 6000 Mt. gestohlen hatte, zu neun Monaten Gesängniß. Bon den 186 Stücken des Bestecks hat der Bestohlene den größten Theil zurückbesommen.

Roslin, 1. Mai. (Besigwediel). Das im Schlamer Rreife bei Boll-now belegene, etwa 2000 Morgen große Rittergut Bosens erstand in der nothmendigen Subhaftation herr Gelbgießermeister Dolenzig hier für das Meistgebot von 225 000 Mt., um eine hinterher eingetragene Sypothet

## Lokalnadriditen.

Thorn, 2. Mai 1893. - (gur Gatularfeier). Auch von militärischer Seite mirb eine Betheiligung an den Festlickeiten aus Anlag ber vor 100 Jahren erfolgten Bereinigung Thorns mit dem preugischen Staate erfolgen. Für den Borabend des eigentlichen Festtages ift ein großer gapfenftreich, ausgeführt von sämmtlichen Musikern gentages in ein größer Jahsenstreut, aus geführt von sämmtlichen Musikerps und Spielleuten der Garnison, mit Ausnahme des Trompeterkorps des Ulanenregiments, in Aussicht genommen. Der Zapfenstreich nimmt um ½9 Uhr vom Kriegerdenkmal aus seinen gewohnten Weg. Am Morgen des Festages, Sonntag, um 7 Uhr, soll großes Wecken stattsinden.

— (Militärisches). Freitag am 5. Mai trifft der Inspekteur der 1. Pionier-Inspektion, Generalmaser Becker, zur Inspizirung des Pionierbataillons Nr. 2 hier ein. Um 12. Mai wird der Inspekteur der Fußartillerie, Generalmasor von Gengkow, zur Inspizirung des Fußs Artillerieregiments Nr. 11 hier eintressen. Beide Herren Generale haben im "Schwarzen Adler" Wohnung bestellt.

mi bef

get ver Hie

dui mü

rin leg in ftel

ger far Un ied ied

西岛岛

Be

po

an de

- (Rüdfahrfarten) mit 45tägiger Giltigfeitsbauer nach Badeorten werden wie folgt vertauft: Bum Besuch von Oftseebadern vom Mai bis 30. September 1893: nach Elbing (für Rahlberg) von Berlin Charlottenburg, Boologischer Garten, Friedrichftraße, Alexanderplat, Schlesischer Bahnhof, Bromberg und Inowrazlaw, nach Neuhäuser von Charlottenburg, Berlin Zoologischer Garten, Friedrichstraße, Alexanderplat, Schlesischer Bahnhof und Tilsti, nach Zoppot oder Neusahrwasser von Allenstein, Charlottenburg, Berlin Zoologischer Garten, Friedrichtraße, Alexanderplat, Schlessischer Bahnhof, Bromberg, Küstrin, Charlottenburg, Borstadt, Graudenz, Insterdurg, Königsberg, Ostbinderg, Kautern, Kanton.
Borstadt, Graudenz, Insterdurg, Königsberg, Ostbahnhof, Konig, Landsberg a. W., Nakel, Schneidemühl, Thorn Hauptbahnhof, Thorn Stadt, Tilst und Wehlau, nach Kranz von Allenstein, Charlottenburg, Berlin, Boologischer Garten, Friedrichstraße, Alexanderplaz, Schlesischer Bahnhof, Bromberg, Goldap, Graudenz, Koniz, Marggradowa, Marienwerder, Ortelsburg, Osterode und Tilst.

— (Maitrank). "Gerzstreyd" wurde er schon in alten Zeiten ge-nannt, und herzstärkend sei seine Wirkung. Er reinige, noch mit anderen Frühlingskräutern vermischt, das Blut und sei gut für die Leber. Er mache gesund und heiter. Eine geeignetere Mischung kann man auch

Billft Du bereiten den Maitrant fein, Nimm eine Flasche guten weißen Wein, In diese eine Sand voll Baldmeifterlein, Auch vermehrt bedeutend seine Gute Gine halbe Sand voll Erdbeerblute, Citronenfraut, fede Blättchen bagu, Giebt ihm einen gar aromatischen Gout. Es gehören ferner noch jum Ganzen, Bon Gundelreben zwei volle Pflanzen, Drei Blätter von schwarzen Johannistrauben Werden die Delikatesse noch höher schrauben, Bon Krausemunge 5 bis 6 Blättchen,

Die Du haben kannst in jedem Städtden. Nach vier Stunden magst Du den Wein abgießen, Ihn noch mit vier Loth Zuder versüßen Und dann mit freudigem Herzen genießen. Am billigsfern und besten wird der Maitrank durch die Restaurateure und Dandler hergeftellt.

— (Schiedsgericht). Um nächten Sonnabend findet im Sigungs-laale des Kreisausichusses eine Sigung des Schiedsgerichts für die land-und forstwirtsschaftliche Berussgenossenschaft des Kreises Thorn unter Vorsit des Herrn Regierungsassessenschaft aus Marienwerder statt. — (Vorschußverein). Die gestern Abend 8 Uhr bei Nicolai abgehaltene statutenmäßige Generalversammlung wurde von dem Direktor des Bereins, Herrn Stadtrath Kittler, eröffnet. Wie berichtet wird, hat die

Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung dieselbe für richtig besunden und ertheilt die Bersammlung dem Rendanten die beantragte Entlastung. Der Abschluß für das 1. Vierteljahr 1893 ergab in Ginzahme und Ausgabe 846608,57 Mt., die Aktiva und Passiva betragen 702 352,06 Mt. Im verfloffenen Bierteljahr find 16 neue Mitglieder ein-Setreten, dagegen 47 ausgetreten, sodaß am Schlusse 836 Mitglieder berblieden. Gegen den Abschlusse werden Einwendungen nicht erhoben. Dierauf erfolgte die Ausschließung zweier Mitglieder.

— (Wohlthätigkeitskonzert) Das gestern Abend unter Mitbirtung einiger hiesiger Herren von den Gerklassen der höheren Schlessen

dule veranstaltete und von Serrn Rektor Sich geleitete Konzert wurde durch den Gesang eines anmuthigen Frühlingsliedes, dem der alte gemüthvolle urdeutsche Sang "Am Brunnen vor dem Thore" folgte, einzeleitet. Den Glanzpunkt des Abends dildete jedoch die Aufführung der von Attenhöfer komponirten Märchendichtung von Frida Schanz "Beim Mattenfänger im Zauberberge". Die gesammten Leistungen der Schülezinnen legten ein glänzendes Zeugniß für die tressliche Ausdildung der letzteren ab und lieserten den Beweis dafür, daß der Gesangsunterricht in unserer höheren Töchterschule auf seltener Höhe der Entwickelung sieht. Das Konzert erfreute sich eines so zahlreichen Besuches, daß die Veräumige Aula der Bürgerschule, in welcher die Aufsührungen stattlanden, die Erschienenen kaum zu sassen vermochte. Solche lebhaste Antheilnahme seitens der hiesigen Bewohnerschaft, vor allem aber die in leder Hinsteilnahme seitens der hiesigen Bewohnerschaft, vor allem aber die in leder Hinsteilnahme seitens der hiesigen Bewohnerschaft, vor allem aber die in leder Hinsteilnahme seitens der hiesigen Bewohnerschaft, vor allem aber die in leder Hinsteilnahme seitens der hiesigen Bewohnerschaft, vor allem aber die in bule veranftaltete und von herrn Reftor Sich geleitete Rongert murbe eber hinficht wohlgelungenen Darbietungen felbst laffen den berechtigten Bunich einer Wiederholung der Mufführung rege werden, welchem Buniche denn auch, nach einem Inserat in heutiger Nr., bereits morgen Abend entsprochen werden wird. Der Ertrag dieser zweiten Aufführung, die ebenfalls in der Ausa der Bürgerschule stattfindet und um 8 Uhr beginnt, Ift für die Nadzielsti-Stiftung beftimmt.

- (Bolfstüche). Bei der großen gahl der jest hier an den Ranalis ationsarbeiten beschäftigten auswärtigen Arbeiter sollte man wohl meinen, daß die Boltsküche von denselben start in Anspruch genommen wird, dem ist aber nicht so. Gegenwärtig werden durchschrittlich 150 Portionen Mittageffen verabsolgt, eine Ziffer, die icon früher unter gewöhnlichen Ber-baltniffen erreicht wurde. Manche der bezeichneten Arbeiter begnügen sich namlich mit den einfachen aber schmachaften und fraftigen Speifen der

Bolksküche nicht, sondern aber schmachgesen und trasigen Spesen verBolksküche nicht, sondern erheben größere Ansprüche, mährend andere viederum leider ganz auf ein warmes Mittagessen verzichten und statt dessen Brot mit Wurst oder Speck vorziehen.

—a (Zum Holzverkehr). Auf der Weichsel sind in diesem Jahre bisher über Schillno etwa 20 Trasten eingegangen, sie enthielten zum größten Theil Riesernhölzer, die aus dem Innern Rußlands stammend, im neuenwarden Sonder im Rug des niederigen Wasserstandes wegen im vergangenen Herbst im Bug des niedrigen Wasserstandes wegen liegen blieben. In den letzten Tagen hinderte widriger Westwind das Schwimmen der Traften; nunmehr sucht man vor dem 5. d. M., an veldem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage die Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften beschem Tage des Auf den Traften Bersonalsteuer (10 Mt. für jede auf den Traften Bersonalst indliche Person) in Kraft tritt, noch möglichst viel Holz die Weichsel kromad zu schaffen. Gestern passirten Schülno zehn Trasten, enthaltend 2121 Kiefernrundholz, 1319 kieferne Mauerlatten, Balken und Timber, 4782 kieferne Sleeper, 24 994 kieferne einf. Schwellen, 30 Sidenkantholz, eine Sichenrundschwelle, 19 635 eichene einf. und doppelte Schwellen, 91 Mundweißduchen. Die Rachfrage nach Kiefernhölzer ist noch immer unsehautenden.

bedeutend, der Markt ift überfüllt.
— (Regen). Seit heute Mittag ift der langersehnte Regen eingetreten, der anscheinend, da er als Landregen auftritt, von erwunschter

auer jein wird.

(Unglüdefall). Beftern Rachmittag verunglüdte ber Silfebeidensteller Eggert dadurch, daß er auf der Fahrt von Ottlotschin nach Thorn von dem Bahnmeisterwagen geschleubert wurde. Es löste sich Ploglich die Rurbel, vermittels derer Eggert die Draifine in Bewegung lette, wodurch derselbe herabsiel, da seine aufgewendete Kraft des Widerstandes entbehrte, kam auf die Schienen zu liegen und wurde von dem Bahnmeisterwagen überfahren. Der Unglückliche trug außer einem Bruch des linken Armes sewere Berletungen der Bruft davon, denen er am Abend in dem ftadtischen Krantenhaus, mobin er gebracht worden

war, erlag. Eggert hinterläßt Frau und drei unversorgte Kinder.

— (Einbruch). In der vergangenen Nacht wurde, wie bereits ichon einmal, in das Bureau des königl. Zahlmeisters Herrn Rahn, Bromberger Borstadt, eingebrochen. Außer einigem Kleingeld hat der Dieb aus der erbrochenen Schublade neun Briefmarken zu 10 Pf., sechs du 5 Bf. und eine Brille Dr. 13, bem im Bureau angestellten Gergeanten Behörig, geftohlen. Die vorhandenen Fußipuren laffen erkennen, daß ber Dieb barfuß war und noch jugendlichen Alters ift.

- (Polizeibericht). In polizeilichen Gewahrsam wurden 4

Bersonen genommen.

Bersonen genommen.

(Bon der Beichsei). Der heutige Wasserstand betrug mittags am Windepegel der königl. Wasserbauverwaltung 0,78 Meter über Null. Das Wasser fällt wieder. — Abgefahren ist der Güterdampfer "Montwy" mit einer Ladung Getreide. Spiritus, Pfesserüchen, Kleineisenwaaren und Stückgütern nach Danzig.

(Schweinetransport). Heute traf über Ottlotschin ein Transsport von 112 russischen Schweinen hier ein.

Nodgorz, 1. Mai. (Besigwechsel). Das durch eine Reihe von Jahren am biesigen Orte bestehende Materials, Kolonials und Destiskationsgeschäft des Herrn G. Heimann ist durch Kauf in die Hände des Herrn Burmeister aus Bölendorf übergegangen.

(B. U.)

Boch ewurde von dem Gastwirth Herrn Kusel in Kutta ein anscheinend toller war. Bereits seit dem H. April cr. ist hier Hundesperre, da am Ansange den Vorigen Monats ein Hund erschaften, der wahrscheinlich über die Grenze ans Polen gekommen des vorigen Monats ein Hund erschlagen wurde, bei dem durch den Kreisthierarzt Tollwuth seingestellt wurde. — Ein furchbarer Sturm zichtete beute an den Dächern der Häuser und an den Bäumen bes richtete heute an den Dächern der Häufer und an den Bäumen be-deutenden Schaben an. — Infolge der kalten Witterung ift der Pflanzen.

wuchs wenig geforbert. Durch Ralte und Sturm haben namentlich die

### Mannigfaltiges.

(Der erfte Mai) ift in ber Hauptstadt und in beren Umgebung ganz außerordentlich ruhig und friedlich verlaufen. Sier und bort haben fich einzelne Gruppen gu unschuldigen Luft= barkeiten zusammengefunden, aber allen Maifeier= "Landpartien" hat bas mit bem Monat Dat beginnenbe Aprilwetter arg mit= gespielt. Arg burchnäßt und mit vom Froste blaulich angehauchten Gefichtern kamen geftern Nachmittag fozialbemokratische Musflügler in einzelnen versprengten Säuflein die Strafen von ben verschiedenen Ausflugevororten ber beimgewandelt. Bon Bergnügen oder von ftolzer Genugthuung über die gelungene und ber "Bourgeoifie" abgetropte Maifeier war in ben Gefich= tern ber Beimtehrenden auch nicht bas Allerminbefte zu bemerten. Nur mittags hat ein Demonstrationszug ber Unabhängigen und ber Anarchiften ftattgefunden. Bormittags hatten fich etwa 600 aus ber sozialdemokratischen Fraktion ausgeschiedene Sozialiften in einem Bergnugungelokal im Often Berlins eingefunben, wo "ein Benoffe" eine Rede über die Bebeutung bes Tages hielt. Aber bald tam es zwischen Sozialisten und Anarchisten zu Reibereien. Um 11/2 Uhr wurde die Diskuffion geschloffen und ber Borfchlag angenommen, in gefchloffenem Buge nach bem am Thiergarten gelegenen Bierreftaurant "Belt Rr. 4" gu marschieren. Etwa 400 Personen setten fich gegen 2 Uhr nach= mittags in Bewegung, um biefe Abficht auszuführen. Gegen etwaige Ausschreitungen waren polizeiliche Magnahmen ge=

(Erschoffen) hat fich in ber Nacht zum Freitag im Berliner Centralhotel ein betagter Berr, ber fich für ben Raufmann Paul Chlert aus Stolp ausgegeben und ben Gafthof wenige Stunden vor ber That aufgefucht hatte.

(Gingestelltes Berfahren). Das Gerichtsver= fahren gegen ben Paftor Jürgen Harber aus Weißenfee wegen schweren Sittlichkeitsverbrechens ift endgiltig eingestellt worben, nachdem bie gerichtsärztliche Untersuchung feines Beifteszustandes Unzurechnungsfähigkeit ergeben hat.

(Chezwist). In dem Dorf Loblit bei Bauten hat der Gastwirth Rempte seine Schwiegermutter und dann sich selbst erschoffen, nachdem er vorher seine Chefrau schwer verwundet hatte.

Das Motiv ift Chezwift.

(Unglüdlicher Sprung). In einem Saufe ber Breedenzstraße zu Bremen brach Sonnabend morgens Feuer aus. Die Dienstmäden mußten vom Dach bes vierstödigen Saufes in ein von ber Feuerwehr bereit gehaltenes Springtuch fpringen. Ein Madchen fprang babei fehl und war fofort tobt.

(Wegen Majestätsbeleibigung) wurde zu Köln bei verschloffenen Thuren gegen ben Rebatteur und Berleger ber "Weftd. Allg. 3tg.", Dr. Sans Rlefer und einen fruheren Rebakteur dieser Zeitung, Mar Beffe, verhandelt. Die Anklage ftugt fich auf einen Artikel, ber am 30. November v. 36. in ber "Westb. Allg. Zig." unter ber Spigmarke: "Das neue Glaubensbekenntniß ber neuen Rursgemeinde" erschien. Der Artikel lehnte fich in ber Form an bas apostolische Glaubensbekenntniß an und behandelte in ironischer Beise bie Politik des Reichskanzlers Grafen Caprivi. Die Staatsanwaltschaft hatte auch einen Antrag auf Strafverfolgung wegen Gottesläfterung gestellt, der jedoch abgelehnt worden war. Das Gericht fam gu einem freisprechenden Erkenntniffe, ba eine Beleidigung in dem Artikel nicht zu finden fei. Auch richte fich beffen Spite nicht gegen den beutschen Raifer und enthalte feine Berletung bes monarchischen Gefühls.

(Ein fonderbarer Patient) melbete fich biefer Tage, wie die "A. Ab.=Btg." erzählt, im ftabtischen Rrantenhause Bu Mugeburg: Gin in ben 40er Sahren ftehender Mann, ber angab, etwa 250 Rieselsteine verschluckt zu haben und auch erfichtlich an heftigen Leibschmerzen litt. Schon am erften Tag ber Behandlung gingen thatfachlich etwa 200 Riefel von Safelnußgröße von ihm ab. Der Mensch hatte bie sonberbare Rost infolge einer Wette um 5 Mart zu fich genommen.

(Die stärkste Infanterie = Garnison) im Deutschen Reiche hat zur Zeit Det, nämlich fieben Infanterie-Regimenter. Berlin hat nur funf, un vom Berbfte 1893 an fechs, zu welchem Termin bas vierte Garbe-Regiment zu Fuß von

Spandau nach Berlin verlegt wirb.

(Ein Beichen ber Beit), aber tein erbauliches, nennen reichsländische Blätter eine Thatfache, die fich bei bem dies jährigen Mufterungsgeschäft zu Mühlhausen i. G. herausstellte von den Militärpflichtigen des Jahres 1893 befanden fich nich weniger als 80 gur Zeit ber Musterung in ben Gefängniffen wegen Bergeben verschiebener Art.

(Eine recht nette Besellschaft) scheinen die so zialbemofratifchen Stadtväter Marfeille's zu fein, welche bei ben letten Bemeinberathemahlen, bafelbft bie ftabtifche Alleinherr= ichaft errungen haben. Sie regieren in Marfeille nach eigenem willfürlichen Belieben, gang im Sinne bes absolutiftifchen Wor tes l'état c'est moi. Bum großeren Ruhme ber proletarifchen Maifeier nun hatte ein Genoffe am vorigen Mittwoch die Bemahrung einer Bratifitation aus ftadtischen Mitteln in Sohe von 10 000 Franks beantragt. Ein anderer Genoffe, ber von feinem administrativen Gewissen die Berausgabung allgemeiner Mittel ju bemonstrativen Sonbergweden einer einzigen, wenn auch fet ner eigenen, Partet nicht verantworten zu fonnen glaubte, erhob schüchternen Wiberspruch. Da tam er aber schön an! Wie ein Mann fielen die gesammten sozialdemokratischen patres conscripti von Marfeille über bas raubige Schaf in ihrer Mitte her, gerbten ibm weiblich bas Fell und beförderten zu guterlett das Opfer ihrer Lynchjustig mit Buffen und Fußtritten an die Luft. Die 10 000 Franks wurden alsbann mit hurrah und ber herausfordernden Begründung bewilligt, daß biefe Summe nur die Restitution eines geringen Bruchtheils der Gelder bedeute, um welche "das Volt" jahraus, jahrein "von den herrschenden Klassen bestohlen" werde. Man glaubte der "Reaktion" schon ein übergroßes Zugeftandniß mit ber Ginfdrantung gu machen, baß die in Rede ftehenden 10 000 Franks weder professionellen Bettlern noch ben fpeziellen Schütlingen ber einzelnen Berren Stadtväter zugewendet werben dürfen. Die Marfeiller wiffen nicht recht, ob fie über ben Genieftreich ihrer felbstgemählten Bertreter lachen ober fich ärgern follen, aber fie empfinden mit jebem Tage beutlicher, baß, wer ben Schaben trägt, für ben Spott nicht ju forgen braucht.

(Alte Leute in Frankreich). Bielfach giebt man fich bei uns ber Meinung bin, als werde ber Frangofe im all= gemeinen nicht alt. Diefe Anschauung ift fo irrig, wie fie ver= breitet ift. Nach einer soeben beenbeten amtlichen Statiftit gablt Frankreich jett 150 070 Chepaare, die ihre goldene Hochzeit hinter fich haben. Perfonen über 100 Jahre giebt es 209, wovon 145 Frauen und 64 Männer, und unter diefen 16 Inhaber ber St. Helena-Medaille, Soldaten Napoleons I. Indeffen dürften biese Ziffern zu hoch sein. Als 1886 bei ben bama= ligen 191 Sundertjährigen näher nachgeforscht wurde, tonnte nur bei 80 der Nachweis geführt werden, daß sie wirklich 100 Jahre alt waren; 49 waren Frauen. An ber Spipe stand damals ber in Spanien geborene Rives in Tarbes mit 116 Jahren. Dann folgte eine Frau von 113 Jahren in Rientord im Dep. Ardeche.

(Drobender Ausstand). Die Safenarbeiter Londons beschloffen in einer am Sonntag abgehaltenen Berfammlung, am 1. Dat in ben Ausstand einzutreten, wenn nicht bie nicht=

unionistischen Arbeiter verabschiebet werben.

(Freifprechung.) In bem Prozesse gegen bie Diret-toren ber "hansard Union" in London wegen angeblich betrugerischer Manipulationen bei Gründung ber Gesellschaft hat am Mittwoch die Jury, nachdem fie bereits am 20. b. Die. ben Mitangeklagten ehemaligen Londoner Lordmayor Sir henry Jaaks freigesprochen, auch gegen die übrigen drei Angeklagten Josef Faats, Dollman und Bottomlen ein freisprechendes Urtheil ertheilt.

(Magregeln gegen beutsche Beamte in Ruß= land.) Aus Lodz berichtet ber "Ruryer Warsz.", baß infolge ber bekannten Anordnung eine bebeutenbe Angahl von Meiftern und Beamten, welche ber ruffischen ober polnischen Sprache nicht mächtig gewesen seien, die bortigen Fabrifen ichon verlaffen habe; ein anderer Theil werde die bisherigen Stellungen bis ju Reujahr behalten, ju welcher Zeit er ben Anforderungen ju ent= fprechen hoffe.

(Die Beltausstellung in Chicago) bietet noch ein völlig unvollendetes Bild; nur ein gang geringer Theil ber Ausstellungsgüter ift ausgepactt, einzelne Gebaube find erft im Robbau fertig und vor Mitte Juni wird man bie Ausstellung faum als ein vollenbetes Banges bezeichnen tonnen.

Meuefte Machrichten.

Berlin, 1. Mat. Die freifinnige Fraktion bes Reichstages berieth heute über bie Militarvorlage. Bon 67 Mitgliebern waren 47 anwesend. Lettere beschloffen gegen 9 Stimmen, die in der Rommiffion eingebrachten, bort aber abgelehnten Antrage (Beibehaltung ber gegenwärtigen Brafeng 2c.) wieber einzubringen. Die Minorität (Singe, Ridert 2c.) erklarte, freie Sand für eine Berständigung mit der Regierung auf anderer Grundlage behalten zu wollen, wenn fich eine Majoritat im Reichstage bafür

München, 1. Mai. Das hiefige Gemeinbefollegium hat heute ben bisherigen zweiten Burgermeifter Boricht gum erften

Bürgermeifter gewählt.

London, 1. Mai. Trot ber gestrigen Beschluffe ber Dod's arbeiter gu Bunften bes allgemeinen Streifes haben faft fammt= liche Londoner Dodarbeiter mit Ausnahme ber Roblentrager beute fruh die Arbeit wieder aufgenommen. Gine große Menge Arbeitslofer und Streifenber hatte fich an ben Dodeingangen versammelt und befdulbigte bie Arbeiterführer in erregter Beife, fie verlaffen

Chicago, 1. Mai. Bet ber heute erfolgten Eröffnung ber Beltausstellung bot unter unbeschreiblichem Jubel Brafibent Cleveland ben Bertretern ber auswärtigen Rationen ben Bill= kommensgruß. Bor ben Augen ber Bölfer ber alten Welt seien burch eine junge Nation große Werke vollbracht worben. jest unternommene Wert fet ber Erleuchtung bes Menfchen= geschlechtes gewibmet. Im Sinne ber erhabenften Bruderlichfeit ber Nationen moge an der wahren Bedeutung ber heutigen Feier feftgehalten werben. Durch einen Druck auf einen Knopf funttionirten auf eletrifchem Wege fammtliche Maschinen und Springbrunnen. Die Artillerie feuerte Salven ab, bie Bloden läuteten. Die Festtheilnehmer ftimmten bas Sallelujah von Sandel an. Es folgte ein Festmahl.

Berantwortlich für die Redaktion: Paul Dombrowski in Thorn.

	Telegraphischer Berliner Börsenbericht.			
1		2. Mai	1. Mai	
	Tendenz der Fondsbörse: schwach.		State State	
1	Russische Banknoten p. Rassa	211-80	212-30	
2	Wechsel auf Warschau kurz	211-40	212-	
:	Breußische 3 % Ronsols	87-20	87-20	
t	Breußische 31/2 % Ronsols	101-30	101-20	
	Preußische 4 % Ronsols	107-60	107-60	
1	Polnische Pfandbriefe 5 %		66-70	
	Polnische Liquidationspfandbriefe		64-20	
= 1	Westpreußische Pfandbriefe 31/2 %	97-90		
1	Distonto Rommandit Antheile	186-70		
=	Desterreichische Banknoten	166-40		
	Weizen gelber: Wal-Juni	157-50		
1	Septh. Oftober		158-50	
11	loto in Newyort	77—¹/ <sub>8</sub>	76—¹/ <sub>2</sub> 138—	
1	Maje Cami	138-20	138—	
=	Mai-Juni	140-20		
1	Juni-Juli SeptOftbr		145-20	
1	Rüböl: Mai-Juni	50-30		
-	Sept. Ditbr		51-70	
I	Spiritus:			
=	50er loto	57-80	57-10	
6	70er loto	38—	37-30	
1	70er Mai-Juni	37—10		
	70erSeptb. Ottbr	37-10	36-30	
100	Diskont 3 pCt., Lombardzinsfuß 31/2 pCt. r	esp. 4 pCi		
e		m 10.0	00 011	

Königsberg, 1. Mai. Spiritusbericht. Bro 10 000 Liter pCt. ohne Faß matter. Zufuhr 60 000 Lt. Gefündigt 20 000 Lt. Loko kontingenurt 54,65 Mt. Gd., nicht kontingenurt 34,85 Mt. Gd.

Getreidebericht der Thorner Handelstammer für Kreis Thorn. Thorn den 2. Mai 1893. (Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzollt.)

Better: icon, fühl. Beizen unverändert, 128/129 Pfd. bunt 141/142 M., 131 Pfd. bunt 143/144 M., 130/133 Pfd hell 146/148 R. 135 Pfd. bell 149 Dt.

Roggen fefter, 120/122 Pfb. 119/121 Dt., 123/124 Bfb. 122 Dt. Berfte ohne Sandel. Erbsen Futtermaare 116/120 M. Safer 133/135 M.

Mittwoch am 3. Mai. Sonnenaufgang: 4 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang: 7 Uhr 28 Minuten.

## Philipp Elkan Nachfolger.

Großer Inventur=Ausverkauf A

Glas- und Porzellan-Waaren,

(ältere Muster) um schnell zu räumen, so zu ganz besonders billigen Preisen.

Befanntmachung.

Bei ben am 7. Mai d. J. im Ziegelei-wäldchen stattfindenden Festlichkeiten können daselbst Berkaufsbuden aufgestellt werden, und find die hierzu erforderlichen Erlaub-nificheine vorher bei der Rammereiforsttaffe gegen Erstattung von je 1 Mart in Ems pfang zu nehmen. Thorn den 27. April 1893.

Der Magistrat.

Ronigliche Dberforfterei Wodet. Am 8. Mai 1893

von vormittags 10 Uhr ab sollen im Bafthaufe zu Groß : Wodet folgende Riefernhölzer verkauft werden:

74 Bohlftämme, 2350 Rm. Klo= ben, 120 Rm. Anüppel, 13 Rm. Reiser I. Al., 490 Am. Reiser II. Al., 580 Rm. Reifer III. Al. Wobek den 1. Mai 1893.

Der Oberförster. Fröbel'scher Kindergarten. höhere Töchterschule, 1. Gang, 1. Thur. Clara Rothe, Borfteherin.

Bur Ausführung der ichon jest erforder-lichen Sans-Auschluffe an die

Ranalization und Wafferleitung

und der kompletten Anlagen im Innern der Gebäude, der Reuzeit entsprechend, empfiehlt fich das

Spezialgeschäft von R. Schultz, Bauklempnerei, Neust. Markt 18.

Mit jeder Austunft fowie Roftenanschlägen ftebe gu Dienften. D. O. Als besonders preiswerth empfehle: Bettbezüge in Prima Leinen . Glie 30 Pf. Leinenartige Bett-Einschüttun-

Brima Julett, glatt roth "40 " Beste Qual. Bettdrillich "70 " Brima schles. Lakenleinen "60 " Brima leinene Tischtücher Stat. 90 " Brima Handtücher, bestes Fabritat, Dyd. 5 u. 6 Mf.

Bunte Raffee-Decken Mt. 1.50. Hembentuche und Dowlas, volle Breite, Elle 20 Pf. Gardinen, Läufer, Tischeden in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen Nur Heiligegeist-Str. Nr. 12 bei J. Biesenthal.

empfiehlt billigft

Sommerroggen Sommerweizen Hafer

Gerste Erusen

Wicken Lupinen

Rothklee Weissklee Kleeabgang

Thymothee Seradella etc.

Amand Müller, Culmerstr, 20 

Atelier für Zimmer Deforationen von A. Burczykowski,

Thorn, Gerberfte. 18, empfiehlt sich zur prakt. Aussührung von Festsällen, Speisezimmern, Wohn- und Kneipzimmern, Treppenhäusern und Fluren, fowie gur Anfertigung

moderner und stilvoller Firmen-Schilder 🚬 und wetterfester Facabenanftriche.

Spezialität: Malereien im Geschmad des jett fo beliebt gewordenen

Roccocostils \* unter Buficherung ftreng reeller Bedienung und mäßiger Preife.

11 vierflügl. Fenfter 1,50 Mtr. b., faft neu, hat billig zu verfaufen G. Schutz in Rl. Moder, Bornftr. 14. Holzverkaufs-Bekanntmachung.

Rönigliche Oberförsterei Schulit.

Um Dienstag ben 9. Mai 1893 von vormittags 9 Uhr ab follen in Schulit im Raeschke'schen Gafthaufe folgende Rut- und Brennhölzer aus den Beläufen

Rroffen: Schläge: Jagen 26: 198 Rm. Riefern-Rloben; Jagen 12: 12 Rm. Riefern-Rloben; Jagen 9a: 5 Rm. Erlen-Rloben; Durchforstungen: Jagen 18: 13 Rm. Riefern-Knüppel; Jagen 11a: 307 Rm. Riefern-Rloben, 28 Rm. Knüppel; Totalität: 9 Stück Kiefern-Bauholz IV.—V., 657 Rm. Riefern-Rloben, 41 Rm. Rnuppel;

Rabott: Schläge: Jagen 103a/b: 20 Rm. Riefern-Rloben; Jagen 159: 141 Rm. Rloben; Durchforstungen: Jagen 79: 212 Rm. Riefern-Rloben; Jagen 75a: 19 Rm. Kloben, 48 Rm. Reifer II.; Totalität: 72 Rm. Riefern=Rloben;

Grünfee: Schläge: Jagen 182: 19 Rm. Ufpen = Rloben, 849 Rm. Riefern-Rloben, 106 Rm. Knüppel; Jagen 168a: 10 Kiefern-Stangen I.—II, 136 Rm. Kloben; Jagen 107a: 97 Rm. Riefern-Kloben, 33 Rm. Knüppel; Totalität: 279 Am. Kiefern-Kloben, 24 Am. Knüppel;

Seebruch: Schläge: Jagen 125: 363 Rm. Kiefern-Kloben; Jagen 96: 26 Rm. Kloben; Jagen 92: 626 Rm. Kiefern-Kloben; Jagen 89: 183 Rm. Rloben; Durchforftungen: Jagen 64a und 65a/b: 156 Rm. Riefern-Rloben; Totalität: 314 Rm. Riefern-Rloben öffentlich meiftbietend zum Berfauf ausgeboten werden.

Die betreffenden Förster ertheilen über das zum Berkauf kommende Holz auf Ansuchen mündlich nähere Auskunft.

Die Berkaufsbedingungen werden vor Beginn ber Lizitation bekannt

Zahlung wird an den im Termin anwesenden Rendanten geleistet. Schulit ben 1. Mai 1893.

Der Dberförfter.

Bur Musführung von

Badeeinrichtungen und Klosetanlagen nach den neuesten Konstruktionen, vom einfachsten bis zum seinsten Muster, halten sich

Durch langjährige Erfahrung, sowie stetes Lager und Gelbstfabrikation sind wir in der Lage mit billigsten Preisen und solidesten Ausführungen prompt zu dienen.

Born & Schütze, Moder Westpr.



prakt. Zahnarzt, Thorn. Bis Ende Mai Sprechftunden: von 11 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. Mittwoch und Sonnabend:

von 11 Uhr Vorm. bis 31/2 Uhr Nachm.

Sonnenschirme Sonnenschirme Sonnenschirme Sonnenschirme Sonnenschirme

in größter Auswahl am Blake

Philipp Elkan Nachf.

Familien Coldcream-Seife

von E. Vier & Co., Dresden-Pieschen, angenehm parfumirte milde Seife für zarten weissen Teint. Mütter sollen ihre Kinder mit keiner anderen Seife waschen. Packet 3 Stück 50 Pf. zu haben bei

Adolf Majer.

Kanalisations- und Wasserleitungs-Anschlüssen,

bestens empfohlen.

schwarz, weiß, roth, und fertige Flaggen empfiehlt

Carl Mallon. Die besten Arbeiter=

Rleiber, 3. B. Samb. Leberhosen Baar 3 Mf. Gute Zeughosen Baar 1,60, 1,75—2 Mf. Gestreifte Semden Mf. 1, lein. hemben Mf. 1. Blaue Blousen, stark und groß, à 1, 1,25 und 1,50 Mk.

Beug-Jaqueis, Weften, ganze Zeuganzüge, auch für Kinder jeden Alfers. Alles zu fehr billigen und festen Preisen. Nur Heiligegeistltr. Ar. 12 bei

J. Biesenthal.

sowie sämmtliche Futterartikel

Amand Müller. Culmerftr. 20.

Für Zahnleidende. Mein Atelier befindet fich Breitestraße 21.

Alex Loewenson. Um das lange Liegen der Waaren gu

vermeiden, veranstalte ich von jett ab am 1., 2. und 3. jeden Monats einen Ausverkauf von

Schuh= u. Stiefelwaaren zu jedem nur annehmbaren Breife.
Adolph Wunsch,
Elifabethstr. 3.

Hochtragende Ruh steht zum Bertauf beim Schmied Dahmer, Blotterie.



(Felig Immifch, Delitfch) ift bas beste Mittel, um Ratten und Mäuse ichnell und ficher ju vertilgen. Unichablich für Menschen und Sausthiere. Bu haben in Badeten à 50 Bf. und a 1 Dit. bei C. A. Guksch in Thorn.

in der Aula der Bürgerschule: (Wiederholung)

Bum Besten der Andzielski-Stiftung.
Mittwoch den 3. Mai 1893, abends 8 Uhr,

Märchendichtung von Frieda Schanz, für Chor und Soli, componirt von Attenhofer. Karten à 75 Bf. und Textbücher à 25 Pf. in der Buchhandlung von WALTER LAMBECK.

für Schaufenster Till liefert billigst

Zahn, Schillerstr. 12

Große Auswahl in Kleiderstoffen

in gang und Salbwolle, Beige, Cat-tun, Battift, Rleiderneffel gu fehr billigen feften Breifen empfiehlt

J. Biesenthal, Beiligegeiftftr. 12.

Belzsachen werden den Sommer über unter Barantie

gur Aufbewahrung angenommen bei O. Scharf, Rurichnermeifter, Breiteftraße Ur. 5.

14500 Mark auf fichere Sppothet jum 1. Juli gefucht. Gefällige Offerten unter F. an die Expedi-

tion dieser Zeitung erbeten. Bon heute ab kostet der 1/3 Liter sterilistrie Willes

nur 12 Pf. (früher 15 Pf.) ju haben bei Max Szczepanski, Gerechteftr. Dr. 6. Ein Spielwerk (Symphonion)

nebst Notenblättern, und ein Laboratorium

billig zu verkaufen. Bon wem, fagt die Expedition d. Itg.

Mähmalchinen! Hocharmige Singer mit elegantem Raften und allem Zubehör für 60 Mart,

frei Saus, Unterricht und 2jahr. Garantie. Bogelnähmaschinen, Ringschiffehen (Wheeler & Wilson), Waschmaschinen,

Wringmafchinen, Bafchemangeln, ju den billigften Breifen. S. Landsberger,

Coppernifusftr. 22. Theilzahlungen monatlich von 6 Mf. an. Reparaturen schnell, sauber und billig. Ein Sohn achtbarer Eltern fann bei mir in die Lehre

O. Hoppmann, Barbier, Herren- u. Damenfriseur, Thorn, Culmerstraße 26.

Cine zuverlässige Rinderfran von sof. Auskunft in der Exp. d. "Thorner Bresse". Eine Aufwärterin gesucht. Serechteftrage 5, il.

Wohnung mit Buridengelaß von sofort zu vermiethen Bacheftr. 15.

28ohnung, 3 Zinnner, Rabinet, Rüche und Zubehör, 1. Etage, von sofort zu vermiethen. W. Hoehle, Mauerstraße 36.

Kl. einf. möblirtes Zimmer. Dafelbst Logis nebst Beföstigung. Mauerftraße 22 links 3 Treppen.

Ein mobl. Border-Zimmer ju vermiethen Glifabethftr. 14 II Tr.

bestehend aus 4 zimmern, Küche und Zubehör, von sofort zu vermiethen. Zu erfragen bei Badermeifter M. Szczepanski, Gerechteftraße Dr. 6.

Gerftenftraße 16 eine Kellerwohnung ju vermiethen. Gude, Gerechteftraße 9 Möblirtes Bimmer für 1 auch 2 Serren billig ju vermiethen Baderftr. 12.

Eleine Wohnungen,

Mozart-Verein.

Die Broben finden im Dai regelmäßig ftatt.

Handwerker = Werein. 4. Mai abende 8 Uhr bei Nicolal: Generalversammlung zur Decharges

II. Porfandsfihung. Um rege Betheiligung wird gebeten. Der Borftand.

hausbeliker-Verein. Generalversammlung am Dienstag den 2. Mai abends 8 Uhr Hotel Winkler.

Jahresbericht.
 Berathung über Einführung der Hausswafferleitung und Kanäle.
 Allgemeines.

Der Vorstand. Miethsverträge

find zu haben in ber C. Dombrowski'schen Buchdruderei. Bom 1. Juni ist eine kleine behaglich möblirte Wohnung mit Klavier (2 Zimmer und Küche) vis-a-vis dem "Wiener Café" wegen Berreisens bis zum 1. Oktober cr. für 15 Mark monatlich an einzelne Danzen oder Gerren zu parmiellen. Damen oder herren zu vermiethen. Bu erfragen in der Expedition diefer Zeitung.

Möbl. Zim. u. Bodenstube v. sof. zu v. H. Rausch, Gerstenstr. 8, part. Ein anst. möbl. Zimmer z. v. Gerberstr. 23, 1. Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen

S. Grollmann, Juwelier. Culmerstrasse Nr. 9: 1 Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer, 2 Wohnungen à 2 Stu-ben, Küche, Keller und Bodenkammer gleich ju vermiethen. Fr. Winkler.

Für ein bill. möbl. Zim. w. e. Hert als Mitbew. gew. Gerberftr. 13/15, 11. 1 Bohn. I. Et., 4 Zimm. u. Zub., renov., von fofort zu vermiethen Gerftenftr. 13. Gine herrschaftliche

Gine herriggining.

Bohnung

ist in meinem Hause Kromberger Parstadt

Ichnistraße Ur. 13 vom April zu verm.

Soppart.

Gr. gut möblirtes Zimmer und Burs schengel. 3. v. Coppernitusstr. 12, 2 Tr. Mlanen- u. Gartenftragen-Ede herrschaftl. Wohnung, best Zimmern mit Bafferleitung, Balkon, Bades flube, Ruche, Wagenremise, Pferdestall und Burschengelaß sofort zu vermiethen.
David Marcus Lewin.

Gesucht zum 1. Oktober: Wohnung in der Stadt 7—9 Zimmer, zussammenhängend in einem oder getheilt zu 5—6 und 2—3 Zimmern in zwei Stads werken; Pferdestall am Hause oder in der Nähe. — Anmeld. bis 10. Mai Katharinens straße 6, 1.

Culmerstraße 22

ift die 1. Ctage, bestehend aus 6 Zimmern, Entree und Bubehör, v. 1. Oftober ju verm. Jacob Siudowski.

Eine freundl. Wohnung, Rimmer, Rüche u. allem Zub. u. mit nugung eines großen Borgartens und Benugung der Omnibusse, auch als Sommer wohnung für 150 Mark zu verm. bei Bauunternehmer Carl Roeseler, Gr.-Mocker.

Die 1. Etage,

9 Zimmer und Zubehör, Wafferleitung 26., vermiethet per 1. Oktober Julius Buchmann, Brückenstr. 34.

Eine Hofwohnung, Stube und Zubehöt, 108 Mt., vom 1. Juli zu vermiethen Katharinenstr. 3.

Sonnabend Abend ift gwifchen Thurm- und Baderftrage eine filberne Damen=Remontoiruhr berloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, diefelbe gegen eine angemeffene Belohnung eine von fogleich, eine von Juli ab bieselbe gegen eine angemesse zu verm. Carl Schütze, Strobanbftr. Thurmftrage 16 abzugeben.

Drud und Berlag von C. Dombrowsti in Thorn.